

INHALT

Einleitung	7
Realismus als Gegenständlichkeit — Die Dinge in Stifters Weltanschauung — Stifters persönliches Verhältnis zu den Dingen — Dinge als Stoff des Dichters	
Motive	13
Das Ding als das Außermenschliche — Die Natur als Hauptmotiv — Der Wald, als Hauptschauplatz, in Stifters Malerei, als seine Heimat, in andern Erzählungen — Andere Motive	
Stilmittel	30
Objektivieren, Bedingungssatz, Landkarte — Stilisieren, Namen, bloßes Nennen der Dinge, sachliche Begründung — Bewegung, wanderndes Sehen — Licht, Farbe, Form — Greifbarkeit der Dinge — Metaphern und Vergleiche	
Symbolik	55
Natur als Mittler — Raum als Heimatgegend, Zeit in Naturdingen — Gefühle mittelbar — Charakter, Liebe, Glaube — Echte Symbole, Dinge, Gebärden, Szenen — Symbolwille	
Die Idee	65
Wald und Baum, im Verhältnis zu Mensch und Gott — Die Bedeutung des Weges — Das Gestaltenpaar — Die Gestalt Hannsens	
Der «Beschriebene Tännling» in Stifters Entwicklung	75
Der Wald als Motiv — Objektivität in Darstellung und Vergleich — Symbolik in Kleidern, Gebärden, Gegenständen — Die Idee	
Schluß	92
Gegenständlichkeit in Stifters Kunsttheorie — Schönheit und Sittlichkeit in seiner Weltanschauung — Stifters Leben im Verhältnis zu der Forderung der Dinge	
Anhang	104